

Niederschrift über die Planungskonferenz „Schulstandortplanung für den Planbezirk Hemelingen“

Sitzungstag:
13.03.2019

Sitzungsbeginn:
16:30 Uhr

Sitzungsende:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Ralf Bohr
Herr Hans-Peter Hölscher
Frau Christa Komar
Frau Waltraut Otten

Fachauschussmitglieder

Frau Anneliese Kerber (Fachauschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“)

Referent*innen

Herr Daniel de Olano (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB)
Herr Torsten Kaal (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV)
Herr Günter Klänelschen (Immobilien Bremen, IB)

Aus den Schulen

Vertreter*innen der Grundschulen Am Alten Postweg, Arbergen, Brinkmannstraße, Glockenstraße, Mahndorf und Kinderschule

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Planungskonferenz.

Herr de Olano überreicht auf der Sitzung das anliegende Handout (Anlage 1) und stellt die Planungen der SKB zur den Schulstandorten für den Planbezirk Hemelingen vor. Er weist daraufhin, dass die Kapazitätsplanungen nur die öffentlichen Schulen berücksichtigen und geplante Baugebiete mit in die Planungen einbezogen werden.

Auf Nachfragen von Beiratsmitgliedern teilt er mit, dass

- Schulen pro Region und Schulstufe für die Inklusion W+E (Wahrnehmung und Entwicklung) ausgebaut werden sollen, da diese besondere bauliche Ausstattungen benötigen.
- er eine Tabelle mit aktuellen Zahlenmaterial an das Ortsamt senden werde; die Zahlen seien aber nicht *valide genug, um veröffentlicht zu werden. Sie geben nur relativ verlässlich ein Gefühl für die bevorstehenden Trends.*

Herr Klänelschen teilt mit, dass

- für die Oberschule Sebaldsbrück zurzeit eine Machbarkeitsstudie laufe.
- eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben habe, dass die Turnhalle der Oberschule Sebaldsbrück nicht neugebaut sondern saniert werde

- es durch einen Beschluss des Senates zur Verfahrensvereinfachung bei bestimmten Bauvorhaben im Schulbereich zu Verfahrenserleichterungen und -beschleunigungen komme,
- er für die Benennung einer Zeitschiene eine konkrete Aufgabenstellung und eine gesicherte Finanzierung brauche, nach Erfahrungswerten würde es in der Regel fünf Jahre bis zu einer Inbetriebnahme dauern.

Herr Kaal ergänzt, dass SUBV u. a. im Zuge der Machbarkeitsstudien an den Planungen beteiligt sei.

Auf der Konferenz wird aus einer Vorlage für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 18.10.2017 -Umsetzung des Ganztagsbeschlusses- (Anlage 2), zitiert, in der andere Zeiträume für die Umsetzung von Ganztagsbetreuung in den Hemelinger Grundschulen genannt wurden.

Abschließend wurde auf das Ergebnis der „Kooperativen Steuerung der Grundschulentwicklung“ (Anlage 3) hingewiesen. Eine Agenda solle folgen.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Lüerssen
Protokoll